



Kundgebung in Oldenburg: Bezirksleiter Meinhard Geiken fordert ein schnelles und vernünftiges Angebot von den Arbeitgebern.

Auftakt für fünf Prozent

Tarifrunde 2016 Die erste Verhandlungsrunde in Oldenburg endete ohne Annäherung. Rund 2000 Metaller sorgten für eine starke Begleitung.

Für Rainer Bosse ist es eine Frage der Gerechtigkeit. »Wir wollen unseren Anteil am Erfolg des Unternehmens«, sagt der Betriebsratsvorsitzende der August Brötje GmbH in Rastede und Zweite Bevollmächtigte der IG Metall Oldenburg. Bosse steht auf dem Europaplatz vor dem City Club Hotel in Oldenburg, wo die IG Metall Küste gerade mit dem Arbeitgeberverband Nordmetall in die Tarifverhandlungen der Metall- und Elektroindustrie gestartet ist. Von der Beteiligung bei der Kundgebung und Demonstration zum Auftakt der Tarifrunde ist er begeistert: »Absolut super.«

Keine Annäherung. Mit rund 2000 Metallern auf der Straße hat die IG Metall Küste ihrer Forderung nach einer Entgelterhöhung Nachdruck verliehen. »Fünf Prozent mehr Geld ist eine Forderung der Vernunft«, sagte Meinhard Geiken, Bezirksleiter der IG Metall Küste nach der

ersten Verhandlungsrunde, die ohne jede Annäherung zu Ende ging. »Die wirtschaftliche Situation ist stabil.« Auch in Norddeutschland gehe es den meisten Unternehmen gut. Es sei unverantwortlich, wie Nordmetall die Lage und damit auch den Industriestandort schlechtredete.



Auf nach Hamburg!

Die zweite Tarifverhandlung im Bezirk Küste findet am 14. April in Hamburg statt. Die Entgelt-Tarifverträge sind bereits am 31. März ausgelaufen. In der Nacht zum 29. April endet die Friedenspflicht, ab dann sind Warnstreiks möglich. Videos und Bilder vom Auftakt der Tarifverhandlungen:

igmetall-kueste.de
facebook.com/IGMetallKueste

Auf alles vorbereitet Nordmetall entwirft das Szenario einer drohenden Deindustrialisierung Norddeutschlands. Nach Geiken sollten die Arbeitgeberverbände aber »lieber zügig ein vernünftiges Angebot vorlegen«. Eine sich »lang hinziehende Tarifrunde« werde nicht benötigt. Man sei aber auf alles vorbereitet.

Tarifbindung stärken In der aktuellen Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie geht es der IG Metall auch darum, Beschäftigte aus Betrieben ohne Tarifbindung anzusprechen. In Oldenburg dabei waren etwa Delegierte von Rheinmetall Defense Electronics und Atlas Electronics aus Bremen. Sie wollen auch von der Tarifbindung profitieren und ziehen zusammen mit den anderen Metallern an einem Strang. Für die Forderung nach mehr Geld werden sie auch wieder auf die Straße gehen. Die Tarifverhandlungen haben erst begonnen.

»Fünf Prozent mehr Geld ist eine Forderung der Vernunft.«

Meinhard Geiken,
Bezirksleiter IG Metall Küste.

Nordic Yards: IG Metall begrüßt Übernahme durch Genting-Gruppe

Der mögliche Standortwettbewerb darf aber nicht zulasten der Beschäftigten gehen.

Nach Monaten der Unruhe haben die Beschäftigten der drei Nordic Yards-Werften in Wismar, Stralsund und Warnemünde endlich Klarheit. »Mit der Übernahme kommen neue Aufträge und damit neue Perspektiven für Arbeit«, sagt Harald Ruschel, Betriebsratsvorsitzender von Nordic Yards in Warnemünde. Die malayische Genting-Gruppe sicherte sich die Werften, der Kaufpreis soll bei 230 Millionen Euro liegen. Auch die Übernahme der 1400 Beschäftigten sicherte das Unternehmen zu.

Mit dem Kauf will die Gruppe ihre Investitionen im Bau von Kreuzfahrtschiffen vergrößern. »Nordic Yards und die Lloyd Werft

haben das Know-how, um Kreuzfahrtschiffe in hoher Qualität bauen und ausstatten zu können«, sagt Daniel Friedrich, Geschäftsführer der IG Metall Lübeck-Wismar. Auch Ruschel betont die Chancen. »Unser Vorteil ist: Wir können in unseren Produktionshallen große Schiffe bauen.«

Wichtig sei aber, den Übergang von der aktuellen Produktion von Offshore-Plattformen zum Kreuzfahrtschiffbau reibungslos zu planen. Gespräche über die schrittweise Übernahme der Metaller in die neuen Gesellschaften laufen bereits mit den Betriebsräten und der IG Metall. Aus Sicht der IG Metall Küste bietet die Übernahme viele

Chancen für Beschäftigungsaufbau, und sie könnte auch Impulse in der Zuliefer-Industrie setzen.

Die Standorte dürften jedoch nicht gegeneinander ausgespielt werden. »Wir erwarten eine Antwort von Genting, wie die Produktion auf die Werften verteilt wird«, sagt Karsten Behrenwald. Der Geschäftsführer der IG Metall Bremerhaven fordert auch eine Stärkung der Lloyd Werft. Die Genting-Gruppe hatte die Werft in Bremerhaven Anfang des Jahres übernommen.

Auch Friedrich betont: »Wir brauchen gute und sichere Arbeitsplätze in Bremerhaven, Stralsund, Warnemünde und Wismar.«



Foto: IG Metall Oldenburg

Warnstreik bei Dorma Hüppe in Westerstede.

Tarifergebnis für Holz und Kunststoff

In der Holz- und Kunststoffindustrie in Niedersachsen und Bremen hat die IG Metall eine Entgelterhöhung um zwei Prozent zum 1. Mai 2016 und um weitere 1,7 Prozent zum 1. Juli 2017 durchgesetzt. Den Durchbruch in den Verhandlungen brachte die 3. Tarifrunde am 25. Februar. Zum Abschluss gehört auch ein Tarifvertrag zur Demografie. Zur Finanzierung der Altersteilzeit zahlen die Arbeitgeber ab Januar 2017 jährlich 300 Euro pro Beschäftigtem in einen Fonds. Der Abschluss gilt auch für die Betriebe RPC Bramlage und RPC Werkzeugbau in Lohne, Dorma Hüppe in Westerstede und Röchling in Haren. Der Entgelt-Tarifvertrag läuft bis zum 31. Dezember 2017, der Demografie-Tarifvertrag bis zum 31. Dezember 2020.

Unterstützung von Flüchtlingen

Das zusammen mit Nordmetall gestartete Projekt der IG Metall Küste zur Integration von Flüchtlingen in den Betrieben läuft weiter. Unter dem Motto »Mitmachen + Engagieren: Metall hilft!« stehen 100 000 Euro in einem Fonds für Initiativen zur Verfügung. Vorrangig geht es bei der Förderung um Projekte, die Hilfsangebote koordinieren und bedarfsgerechte Unterstützung sicherstellen. Denkbar sind aber auch Beiträge zur sprachlichen und kulturellen Integration von Flüchtlingen. Bei Fragen wenden sich Interessierte an:

► Bernd.Rosenbaum@igmetall.de

Auf einer Betriebsversammlung wurden die Beschäftigten der Nordic Yards-Werften über den neuen Eigentümer informiert.



Foto: picture alliance / dpa / Bernd Wüstneck

Ausstellung Ey Alter: Alter als Herausforderung

Wie stellen sich Betriebe auf die immer älter werdenden Belegschaften ein? Rund 100 Teilnehmer, darunter viele Metaller, diskutierten diese Frage am 17. Februar im Anschluss an einen Besuch der Ausstellung Ey Alter im Universum Bremen. Die Ausstellung rief das Mercedes-Benz-Werk in Bremen ins Leben, die IG Metall Küste ist Kooperationspartner.

IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken wies darauf hin, dass



Foto: Ralph Kleinitz

Begrüßung der Gäste: IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken.

eine Diskussion über das Alter ohne betriebliche Maßnahmen keinen Sinn mache. »Das verlangt Mitbestimmung und auch Geld für Investitionen«, sagte Geiken.

Die Ausstellung läuft noch bis zum 30. Juni. IG Metall-Mitglieder erhalten einen Rabatt in Höhe von 25 Prozent auf den Eintritt. Das gilt auch für eine Begleitperson und das Familienticket. Die Vorlage des Mitgliedsausweises an der Kasse genügt.



TERMINE

AK AGU

5. April, 16.30 Uhr

AK Senioren Stadt

6. April, 9 Uhr

AK Betriebsräte

12. April, 9 Uhr

AK Geschichte

12. April, 14 Uhr

Tariftreffen

■ 5. April, 17 Uhr

■ 12. April, 16.30 Uhr

■ 19. April, 16.30 Uhr

■ 26. April, 16.30 Uhr

AK Senioren Nord

5. April, 10 Uhr, Arbeitnehmerkammer Bremen Nord

Frauen in der IG Metall

18. April, 16.30 Uhr

AK Datenschutz

21. April, 16 Uhr

AK Erwerbslose Stadt

21. April, 15 Uhr

AK Erwerbslose Nord

26. April, 9.30 Uhr

AK Automobilzulieferer

27. April, 9 Uhr

Netzwerk Angestellte

27. April, 17 Uhr

HINWEIS:

Nebenstelle Bremen Nord

12. Mai 2016, 16 Uhr

Wahl der Leitung der Nebenstelle Bremen Nord in der Arbeitnehmerkammer, Lindenstraße 8.



Eine starke Truppe: Vertrauensleute, Betriebsräte und Aktive der IG Metall Bremen sind bereit für die Tarifaufeinandersetzung 2016.

Tarifabschluss im Kfz-Handwerk Bremen

Die Löhne und Gehälter der Beschäftigten des Kfz-Handwerks in Bremen steigen rückwirkend ab 1. Januar 2016 um 2,95 Prozent und zum 1. Januar 2017 um 2,9 Prozent.

Darauf einigten sich die IG Metall Bremen und die Tarifgemeinschaft stadtbremitesches Kfz-Gewerbe in ihren Verhandlungen. Die Auszubildendenvergütung erhöht sich jeweils zum 1. Januar 2016 um 35 Euro und zum 1. Januar 2017

um 25 Euro. Der Tarifvertrag hat insgesamt eine Laufzeit von 24 Monaten bis Ende Dezember 2017.

Die Tarifkommission stimmte dem Ergebnis zu: »Wir haben einen guten Abschluss erreicht. Die Beschäftigten werden an der wirtschaftlich positiven Lage im Kfz-Handwerk angemessen beteiligt«, sagte Evelyn Gerdes, Gewerkschaftssekretärin der IG Metall Bremen.



STAHL IST – auch für Bremen ZUKUNFT

Die Stahlbranche befindet sich aktuell in einer Ausnahmesituation: Der starke Verfall der Stahlpreise als Folge von Dumpingpreisen chinesischer Anbieter setzt die Betriebe extrem unter Druck. Hinzu kommen Pläne der EU, die bereits auf weltweit höchsten Umweltstandards produzierenden europäischen und deutschen Stahlwerke mit höheren Umweltauflagen in ihrer Wettbewerbsfähigkeit noch weiter zu beschränken.

Sollten sich diese politischen Rahmenbedingungen nicht ändern, müssen wir um den Erhalt der hiesigen Stahlbranche fürchten – dies gilt auch für das Stahlwerk Arcelor Mittal Bremen. Für den Standort Bremen wäre dies ein harter Schlag: Es

geht um 4500 Arbeitsplätze, die direkt mit dem Bremer Werk verbunden sind plus die Auswirkungen auf andere Branchen, wenn sich die Kaufkraft dieser Beschäftigten verschlechtert.

Am 11. April finden bundesweit Aktionen zur Zukunft des Stahls und zum Erhalt der heimischen Standorte statt. Die Kolleginnen und Kollegen von Arcelor Mittal Bremen werden dann mit ihren Familien nach Berlin fahren, um ihre Sorgen und Forderungen an die Bundespolitik heranzutragen. Über Unterstützung von Delegationen aus anderen Betrieben würde sich die IG Metall Bremen sehr freuen. Nähere Informationen gibt es unter Tel. 0421 335 59-0.

Start in die Tarifrunde in der Metall- und Elektroindustrie

Unsere Funktionäre und Mitglieder diskutieren und planen aktiv die Tarifrunde 2016. Das Signal aus den Betrieben ist eindeutig: Fünf Prozent bei zwölf Monaten Laufzeit – dafür machen wir mobil.

Tarifergebnis bei Stute Logistics

Für die vier in Stade, Finkenwerder, Hausbruch und Bremen liegenden Stute Logistics-Standorte konnten wir als IG Metall einen guten und richtungsweisenden Abschluss erzielen. Regelmäßige Lohnerhöhungen und eine neue, für Arbeiter und Angestellte gleichsam geltende Entgeltstruktur sorgen für die bessere Vergleichbarkeit der verschiedenen Standorte untereinander. Hervorzuheben ist eine Leiharbeiterquotierung, die für 2017 25 Prozent, für 2018 noch 20 Prozent und für 2019 nur noch 15 Prozent über alle Standorte vorsieht.

Wir danken unseren Mitgliedern von Stute und der betrieblichen Tarifkommission für das klare Votum zur IG Metall und die aktive Unterstützung.



Foto: IG Metall Bremen

Wir begrüßen einen neuen Kollegen!

Danny Wong hat seine Ausbildung zum Kaufmann für Bürokommunikation in der IG Metall Emden erfolgreich absolviert. Seit Februar 2016 arbeitet er in der IG Metall Bremen. Wir freuen uns über diese Verstärkung und heißen Danny bei uns herzlich willkommen!



TERMINE

Handwerksausschuss

12. April, 18 Uhr

Arbeitskreis Erwerbslose

12. April, 15 Uhr

Ortsfrauenausschuss

13. April, 17.30 Uhr

B-Team

13. April, 14 Uhr

Arbeitskreis Senioren

18. April, 9 Uhr

Ortsvorstand

19. April, 8 Uhr

Fünf Prozent mehr auch für Bremerhaven

Metaller machten Arbeitgebern klar, dass sie einen langen Atem haben.

Unmittelbar nach der Beschlussfassung in der Tariffkommission Küste und im Vorstand der IG Metall zur Forderung von fünf Prozent für zwölf Monate haben Bremerhavener Vertreter der Betriebe Lloyd Werft, GDD, MWB, PowerBlades, Senvion, J.H.K. (Kramer) diese dem Geschäftsführer des Arbeitgeberverbands, Marcel Christmann, übergeben.

Die Metaller haben noch einmal die positive wirtschaftliche Situation der Unternehmen dargestellt und keinen Zweifel daran gelassen, dass Tarifpolitik auch Konjunkturprogramm ist.

Mit einem guten Abschluss wird die Binnennachfrage gestärkt. Daher waren sich alle einig, dass eine Forderung von fünf Prozent passt.



Die Metaller überreichten ihre Forderung an den Arbeitgeberverband.

Der Arbeitgeberverband machte noch einmal deutlich, dass die Forderung zu hoch gegriffen ist, und überreichte eine Sauerstoffflasche mit der Ansage »Wer zu

hoch fliegt, dem geht die Luft aus«.

Die Metaller machten deutlich, dass sie einen langen Atem haben, um die Forderung durchzusetzen.

Erste Verhandlung in Oldenburg mit Bremerhavener Metallern

Die Auftaktverhandlung für die diesjährige Tarifrunde im Bezirk Küste begleiteten auch 80 Metallerrinnen und Metaller aus Bremerhaven. Sie machten in Oldenburg mit über 1000 Teilnehmern der Demo und Kundgebung noch einmal klar, dass die Forderung von fünf Prozent für zwölf Monate für die Unternehmen machbar ist und passt.





JUBILARE

Wir gratulieren zur Mitgliedschaft in der IG Metall

Für 70-jährige Mitgliedschaft

Erich Wagner

Für 60-jährige Mitgliedschaft

Karl Heinz Reimers

Franz Sandhöfner

Ingo Paaske

Für 50-jährige Mitgliedschaft

Werner Hemken

Für 40-jährige Mitgliedschaft

Marianne Koesling

Rudolf Wulf

Thomas Schatz

Thomas Held

Hans Walter Beeck

Olaf Behnken

Jens Behnken

Hans Dieter Kipke

Thomas Zöllitz

Christiane Kölln

Detlev Fietz

Jörg Svenosen

Bernd Rademacher

Jürgen Jacob



TERMINE

Frauen-Empfang

- Dienstag, 5. April 2016, 14 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall Unterelbe

Senioren-Treff

- Mittwoch, 6. April 2016, 14 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall Unterelbe, Wedenkamp 34, Elmshorn

Ortsvorstandssitzung

- Donnerstag, 28. April 2016, 16 Uhr, Sitzungszimmer der IG Metall Unterelbe, Wedenkamp 34, Elmshorn

Orga-Wahlen bei der IG Metall Unterelbe

Kai Trulsson als Erster Bevollmächtigter bestätigt, Rainer Dreyer ist neuer Zweiter Bevollmächtigter.

41 delegierte Metallerrinnen und Metalller der IG Metall Unterelbe wählten am 9. März im Rahmen der Organisationswahlen 2016 bis 2019 ihren Bevollmächtigten mit seinem Führungsteam – auch für die kommenden Auseinandersetzungen im Tarifjahr 2016. Auf sieben Mitgliederversammlungen hatten zuvor rund 4500 IG Metall-Mitglieder in der Metall-, Holz-, Kunststoff- und Textilindustrie ihre 41 Delegierten gewählt.

Der Erste Bevollmächtigte Kai Trulsson wurde von den Delegierten mit 97,6 Prozent Zustimmung wiedergewählt. Als Zweiter Bevollmächtigter wurde Rainer Dreyer, Betriebsratsvorsitzender der Firma Mac Gregor Hatlapa in Uetersen, mit 97,6



Bezirksleiter Meinhard Geiken mit Kai Trulsson und Rainer Dreyer.

Prozent der Stimmen gewählt. Der Ehrenamtler tritt die Nachfolge der langjährigen Zweiten Bevollmächtigten Carmen Lühr an.

Die weitere neun ehrenamtlich tätigen Ortsvorstandsmitglieder wurden mit Ergebnissen von 92,7 bis 100 Prozent gewählt. Zur neuen Füh-

rungscREW der IG Metall gehören außer Kai Trulsson und Rainer Dreyer: André Belz (Betriebsratsvorsitzender Steen, Elmshorn), Swen Dunkelmann (Betriebsratsvorsitzender m-u-t, Wedel), Jens Friedrichs (Betriebsratsvorsitzender Aldra, Meldorf), Miriam Gosch (Vertrauenskörperleitung Flowserve SIHI, Itzehoe), Thomas Heyde (Betriebsratsvorsitzender Pano, Itzehoe), Torsten Koch (Betriebsratsvorsitzender Autoliv, Elmshorn), Reno Krug (Betriebsratsvorsitzender MAN Nutzfahrzeuge, Quickborn), Tanja Mielke (stellvertretende Betriebsratsvorsitzende Mogenssen, Wedel) und Peter Schuldt (Betriebsrat Flowserve SIHI, Itzehoe).

Sirko Hartmann, politischer Sekretär



Delegiertenversammlung im März.



Der neu gewählte Ortsvorstand.

Auftakt der Tarifrunde in Oldenburg

Rund 2000 Metaller aus allen fünf norddeutschen Bundesländern demonstrierten in Oldenburg für ihre Forderung nach fünf Prozent mehr Geld. Anlass war der Start der Tarifverhandlungen für die 140 000 Be-

schäftigten der Metall- und Elektroindustrie in Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Nordwestniedersachsen und Schleswig-Holstein, die ohne Annäherung ver- tagt worden sind.

Kolleginnen und Kollegen aus den Unternehmen unserer Geschäftsstelle haben sich extra für den Tag frei genommen und sind für ihre Forderung auf die Straße gegangen.

Die Tarifparteien führen die zweite Verhandlung für die Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie im Bezirk Küste am Donnerstag, 14. April, in Hamburg. Die Entgelt-

Tarifverträge sind zum 31. März 2016 ausgelaufen. In der Nacht zum 29. April endet die Friedenspflicht, ab dann sind Warnstreiks möglich.

Sirko Hartmann, politischer Sekretär



»IMPRESSUM

IG Metall Emden

Kopersand 18, 26723 Emden,

Telefon 04921 96 05-0, Fax 04921 96 05-50,

» emden@igmetall.de, » igmetall-emden.de

Redaktion: Michael Hehemann (verantwortlich), Frank Grabbert



alle Fotos: IG Metall Emden



Norden

11:00 Uhr Forum des WBZ

Eröffnung: Harm-Udo Wäcken
stellv. DGB Ortsverbandsvorsitzender

Grußwort: IG Metall Wohnbereich Norderland

Mairede: **André Belger**
Ver.di Jugendsekretär Bezirk Weser-Ems

Musik: **Goutbones**
Oliver aus Oldenburg

Anschließend das Maifest für die ganze Familie!

VISUP: Oliver Hüblich, DGB Region Oldenburg Ostfriesland, Jahrbuch: 2, 26789 Leer



ab 11:00 Uhr

Aurich Marktplatz

Eröffnung: **Werner Schlender**
DGB Kreisverbandsvorsitzender

Grußwort: **Hinrich Rößen**
stellv. Bürgermeister der Stadt Aurich

Mairede: **Olaf Damerow**
IG BAU Gewerkschaftssekretär
Regionalbüro Oldenburg

Musik: **All Ages**

Anschließend das Maifest für die ganze Familie!

VISUP: Oliver Hüblich, DGB Region Oldenburg Ostfriesland, Jahrbuch: 2, 26789 Leer

1. Mai 2016 »Zeit für mehr Solidarität« Bundesweit werden sich DGB und Gewerkschaften bei Hunderten Demonstrationen, Kundgebungen und anderen Aktionen gemeinsam mit Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern für mehr Solidarität, Gute Arbeit, sichere Renten und gute Bildung einsetzen. Die Mairiede in Emden wird in diesem Jahr der Ortsjugendausschuss der IG Metall gestalten – das Motto: »Berufsschule ohne Stress und die Entwicklung des Rentenniveaus« Wir gemeinsam können den 1. Mai bunt und laut gestalten und unsere Forderungen aufzeigen! **Seid dabei am 1. Mai in Emden, Aurich und Norden!**



»TERMINE

Rechtsberatung

■ Einmal wöchentlich in der IG Metall Geschäftsstelle oder bei der DGB Rechtsschutz GmbH Emden.

Rentenberatung

■ Mittwoch, 13. und 27. April, jeweils von 14 bis 16 Uhr in der IG Metall Geschäftsstelle.

Beratung und Hilfe beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft

■ Donnerstag, 14. und 28. April 2016 von 15 bis 17 Uhr in der IG Metall Geschäftsstelle.

Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon 04921 96 05-0

Radio Ostfriesland

»Nees van d' IG Metall«
Samstag, 16. April 2016
von 14 bis 15 Uhr.
Themen: 1. Mai 2016 und 125 Jahre IG Metall.
UKW 94,0 Aurich
UKW 87,7 Emden
UKW 109,9 Leer.

Tarifrunde 2016 eröffnet

Mehr als 30 Kolleginnen und Kollegen übergeben Forderung



Die Ausgangslage ist gut, so IG Metall und VL.

Mehr als 30 Vertrauensleute der IG Metall Emden und Leer-Papenburg aus Betrieben der Region haben den

hiesigen Vertretern des Arbeitgeberverbands ihre Forderung nach einer Erhöhung ihrer tariflichen Entgelte von 5 Prozent für die Beschäftigten übergeben. »Die Situation in den Betrieben ist bis auf wenige Ausnahmen gut«, so die Geschäftsführer der IG Metall, Michael Hehemann und Kollege Thomas Gelder.



Frauenbrunch zum Internationalen Frauentag

Bei netten Gesprächen saßen mehr als 70 Frauen am Sonntag, 6. März, in der Alten Post in Emden beisammen. Der Ortsfrauenausschuss der IG Metall Emden hatte eingeladen, und viele folgten der Einladung. Franka Helmerich, Gewerkschaftssekretärin der IG Metall Emden hielt einen Vortrag zum Thema: »Gut in Rente – Entwicklung des Rentenniveaus«.



Emden

9:30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**
Am Stadtgarten

10:45 Uhr **Demonstration „Große Straße“**
mit dabei „Amusa's Chuko Chaka Trommlergruppe“

11:30 Uhr **Maikundgebung**
Am Stadtgarten

Eröffnung: **Horst Götze**
DGB Stadtverbandsvorsitzender Emden

Grußwort: **Bernd Bornemann**
Oberbürgermeister der Stadt Emden

Mairede: **Ortsjugendausschuss IG Metall Emden**

Anschließend das Maifest für die ganze Familie!

VISUP: Oliver Hüblich, DGB Region Oldenburg Ostfriesland, Jahrbuch: 2, 26789 Leer

»TERMINE

Termine unserer Arbeitskreise, Seniorengruppen und Wohnbereiche findet Ihr auf unserer Homepage unter

» igmetall-emden.de

Senioren Sichere Fahrt



Am Mittwoch, 13. April, ab 15 Uhr bieten die IG Metall-Senioren auf vielfachen Wunsch der Mitglieder die Veranstaltung »Sicheres Fahren – auch im Alter« mit Unterstützung einer Fahrschule an. Im Sitzungszimmer der IG Metall in der Roten Straße geht es unter anderem um neue Vorschriften und Bestimmungen im Straßenverkehr. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Die Veranstaltung dauert ca. 2 Stunden.

Kienzle Betriebsratswahl

Einem Kollegen platzte der Kragen: Nach mehrmaliger Verspätung der Lohnauszahlung kam das Geld im Januar und Februar überhaupt nicht. Darum ist er zur IG Metall gegangen. Sein Arbeitgeber heißt Kienzle und stellt an drei Standorten optische Analysetechnik her. »In Flensburg arbeiten zehn Kollegen«, sagt Handwerkssekretär Ulf Thomsen, der umgehend deren Ansprüche per Geltendmachung deutlich machte. Das brachte zwar die ausstehenden Löhne, aber eine Frage blieb offen: »Wie geht es dem Betrieb wirklich?«. Ulf Thomsen lud die Kienzle-Kollegen zu einer Infoveranstaltung ein. Die Diskussion war engagiert: Allen war klar, dass sich langfristig etwas ändern muss. **Daraufhin** wurde beschlossen, die Betriebsratswahl einzuleiten. »Noch im März kann der Betriebsrat gewählt werden«, sagt Thomsen. »Einem Betriebsrat gegenüber muss die Geschäftsführung Stellung beziehen.« Auf diese Weise sichern die gesetzlichen Mitbestimmungsrechte die Rechte aller Kollegen im Betrieb. Übrigens: Die meisten Kollegen sind jetzt Mitglied der IG Metall. Die Betriebsratswahl fand nach Redaktionsschluss statt.

Ortsvorstand neu gewählt – Glückwunsch

Vier von neun Mitgliedern arbeiten neu im Gremium mit.



Fotos: IG Metall Flensburg



Der neue Ortsvorstand:

Rudi Burmester (Robbe und Berking), Karl-Hermann Goos (FFG), Thomas Jansen (FSG), Ingelore Nehring (Paustian), Jasmin Schacht und Momme Scharck (Krones), Ralf Siebler (Rheinmetall), Vanessa Wagner (M. Jürgensen), Marvin Wöbke (Horn) und die Bevollmächtigten Michael Schmidt und Ralf Sasse (FSG).

Flensburgs Erster Bevollmächtigter Michael Schmidt nutzte seinen Arbeitsbericht in der konstituierenden Delegiertenversammlung, um auf die vergangenen vier Jahre zurückzublicken. Seine Bilanz: viel Schatten, aber auch viel Licht. Die Hängepartie rund um die Flensburger sei

endlich beendet, die Angriffe des Arbeitgebers auf Tarife vom Tisch. Tausende Industriearbeitsplätze seien aus der Region verschwunden, aber die kleinen und mittleren Betriebe behaupten sich.

Dort die Arbeitsbedingungen tarifvertraglich abzusichern, sei eine enorme Herausforderung. Die Vielzahl der Betriebe mache die Arbeit der Geschäftsstelle nicht gerade leicht. Sie könne ohne die ehrenamtliche Unterstützung der Kollegen wenig ausrichten. Darum bedankte sich Schmidt für den tollen Einsatz.

Neue sind voll motiviert Im neuen Ortsvorstand sind einige Kollegen und Kolleginnen neu dabei, zum Beispiel Thomas Jansen: »Jetzt habe ich die Möglichkeit, mit anderen Betrieben in Kontakt zu kommen. Ich möchte nicht, dass sich der Stil ändert, sondern dass er fortgeführt



Drei ausscheidende Delegierte:
Inge, Thomas und Heinz-Werner

wird. Ich möchte aber auch neue Aktionsformen ausprobieren. Das fände ich gut.« Hans-Hermann Goos, auch neu im Gremium: »Kommunikation ist ein wichtiges Thema. Die Verbindung zwischen den Betrieben untereinander und zur Verwaltungsstelle müssen wir intensivieren. Diese Aufgabe reizt mich.«

Der Zweite Bevollmächtigte Ralf Sasse fordert: »Erst einmal müssen wir zusammenfinden. Wir müssen uns Zeit nehmen, uns näher kennenzulernen.« Viel Zeit bleibt allerdings nicht, denn viele Betriebe brauchen Unterstützung: »Wir müssen den Kollegen bei M. Jürgensen beistehen, wenn Entlassungen drohen.«



Flensburger Delegiertenversammlung mit Gästen im »Borgerforeningen«



Wahlvorstand zählt die Stimmen.

Junge Aktive: Weiterbildung für Generation Nachwuchs

Die Seminarreihe für junge Betriebsräte und Vertrauensleute ist erfolgreich – und wird 2016 neu aufgelegt.

Lars Dinse von Atos IT im Labyrinth, Sabrina Methner von Diehl Comfort Modules beim Dosenwerfen, Nadine Behn von STILL an der Losbude – ein fiktiver Jahrmarkt bildete den Rahmen für die Abschlussveranstaltung der aktuellen Junge Aktive-Ausbildungsreihe der IG Metall Region Hamburg. In verschiedenen Kirmes-Situationen stellten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

die Projekte vor, mit denen sie ihre Betriebsrats- und Vertrauensleutearbeit im Betrieb stärken wollen. Zu Gast waren Kollegen und Kolleginnen aus IG Metall-Betrieben.

»Besonders das Training in der Öffentlichkeitsarbeit hat mir viel gebracht«, sagt Lars, Leiter des Vertrauenskörpers und Betriebsratsmitglied bei Atos IT. Sein Projekt: Aufbau eines Vertrauenskörpers und Verbesserung der Kampagnenfähigkeit. Alle zwei Wochen werden IG Metall-Mitglieder am Schwarzen Brett vorgestellt. Der Vertrauenskörper hat bereits viel Zulauf bekommen.

»Wir informieren unsere Kollegen mit der Zeitung ›Gemeinsam‹, was in den Betrieben in Sachen Fusion läuft«, erläutert Sabrina, Betriebsrätin beim Airbus-Zulieferer Diehl Comfort Modules. Hintergrund ist der Betriebsübergang von Diehl Service Modules zu Diehl Comfort Modules. Sehr geholfen hätten Module



Nadine, Lars und Sabrina (v. l.): aktiv im Betrieb – und in der IG Metall.

wie etwa Konfliktmanagement. »Wir können besser auf die Leute eingehen und Probleme sachlicher behandeln«, sagt Alina Biallas, stellvertretende Betriebsratsvorsitzende bei Diehl Service Modules, die das Projekt mit Sabrina durchführte.

Gemeinsam mit ihrem Kollegen Özcan Nar baute Nadine bei STILL eine Vertrauensleutestruktur in einem vormals fremdvergebenen Teil

der Logistik auf. Mit Erfolg: Die Zahl der IG Metall-Mitglieder erhöhte sich deutlich. »Die Reihe hat Impulse gesetzt, wie wir unsere Arbeit stärken können«, sagt die Betriebsrätin.

So wie Nadine, Alina, Sabrina, und Lars geht es den meisten Teilnehmern. Die positive Resonanz zeigt: Die Ausbildungsreihe lohnt sich – zur Weiterbildung und für eine starke IG Metall im Betrieb.



Junge Aktive

Die Ausbildungsreihe gibt es bei Airbus und für weitere Betriebe der Geschäftsstelle. Teilnehmer müssen ein Projekt zur Mitgliederentwicklung im Betrieb umsetzen. Die Reihe wird in der zweiten Jahreshälfte fortgesetzt.

Kontakt: Tanja.Gerding@igmetall.de



TERMINE

IG Metall Senioren

Bergedorf

5. April, 15 Uhr
Treffen des AK Senioren
IG Metall-Büro Bergedorf
Serrahnstraße 1

Stade

13. April, 15 Uhr
Treffen des AK Senioren
Stadtteilhaus Stade
Jorker Straße 4

Hamburg

20. April, 14 Uhr
Treffen des AK Senioren
Gewerkschaftshaus Hamburg
Raum St. Georg, Ebene 9

Auf zum 1. Mai: Veranstaltungen in der Region Hamburg

Hamburg

11 Uhr: Demonstration ab Hasselbrookstraße/U-/S-Bahn Hasselbrook

12 Uhr: Kundgebung, Museum der Arbeit

(Hauptrednerin: Annelie Buntenbach, DGB-Bundesvorstand)

Bergedorf

10 Uhr: Demonstration ab Lohbrügger Marktplatz

11 Uhr: Kundgebung am Rathauspark

(Hauptrednerin: Anja Bensinger-Stolze, Vorsitzende GEW Hamburg)

Bargteheide

10 Uhr: Demonstration ab Rathaus, danach Kundgebung auf dem Marktplatz

(Hauptredner: Uwe Polkaehn, Vorsitzender DGB Bezirk Nord)

Harburg

10 Uhr: Demonstration ab Am Sand/Harburger Marktplatz

11 Uhr: Kundgebung im Kulturzentrum Rieckhof

(Hauptredner: Detlef Baade, Vorsitzender des DGB Harburg)

Schwarzenbek

11 Uhr: Kundgebung auf dem Ritter-Wulf-Platz

(Hauptredner: Kai Schliemann, Gewerkschaftssekretär

IG Metall Region Hamburg)

Stade

10 Uhr: Demo ab Stadtteilhaus Stade

11 Uhr: Kundgebung am Schwedenspeicher

(Hauptrednerin: Kornelia Knieper, Verdi Bezirk Bremen-Nordniedersachsen)



Tarifabschluss bei VW Nutzfahrzeuge

Die IG Metall hat einen guten Haustarifabschluss für die Beschäftigten des Schmidt & Hoffmann Nutzfahrzeugzentrums Kiel erreicht. In zwei Schritten werden die Entgelte zum 1. März 2016 um 2 Prozent und zum 1. März 2017 um 3 Prozent erhöht. Außerdem wird eine Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro gezahlt. Die Ausbildungsvergütungen werden jeweils um 25 Euro erhöht.



TERMINE

■ Stadtteilgruppe Dietrichsdorf:

Montag, 4. April, 16 Uhr, Holsatia-Sportlerheim, Strohredder 17.

■ AK Erwerbslose: Mittwoch,

6. April, 15 Uhr, DGB-Haus NMS

■ Aktive Metaller: Donnerstag,

7. April, 17 Uhr, DGB-Haus Kiel.

■ BR-Tagesseminar »BR-Handeln im Arbeitskampf«: Dienstag, 12.

April, 8.30 Uhr, »Legienhof« Kiel.

■ Stützpunkt Kaltenkirchen:

Dienstag, 12. April, 16 Uhr, Turnerschaft-Heim, Marschweg 18.

■ BR-Stammtisch: Mittwoch,

13. April, 17 Uhr, »Legienhof« Kiel.

■ IG Metall Jugend-Treffen: Mitt-

woch, 20. April, 16.30 Uhr, DGB-Haus Kiel (Jugendraum, 6. Stock).

■ Seniorenveranstaltung Neu-

münster: Vortrag von Klaus Selck zur Geschichte der »Jacobi Gilde«, Donnerstag, 21. April, 15 Uhr, DGB-Haus NMS (Anmeldung).

■ Handwerksausschuss: Donners-

tag, 21. April, 19 Uhr, DGB-H. Kiel.

■ Aktive Metallerinnen: Montag,

25. April, 17 Uhr, DGB-Haus Kiel

■ TeBeTe-Treffen: Montag, 25.

April, 17.15 Uhr, DGB-Haus NMS.

■ Senioren-Stammtisch Kiel:

Dienstag, 26. April, 14 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus Kiel).

■ Senioren-Stammtisch Neu-

münster: Donnerstag, 28. April, 14.30 Uhr, DGB-Haus NMS.

Tarifforderung in elf Betrieben übergeben

Tarifrunde 2016 der Metall- und Elektroindustrie: erste Verhandlung und erster Abschluss in Kiel

Die Forderung von fünf Prozent für die Metall- und Elektroindustrie ist bei den Kieler und Neumünsteraner Metallern gut angekommen. »Wir haben das mit unseren Aktiven diskutiert und breite Zustimmung gefunden«, sagte IG Metall-Geschäftsführer Peter Seeger gegenüber der Presse. »In unseren Betrieben ist die wirtschaftliche Situation überwiegend gut bis sehr gut.«

Ort des Geschehens war Danfoss Power Solutions am 3. März. Denn diesmal wurde die Tarifforderung direkt in elf Betrieben in Kiel und Neumünster übergeben – eine Woche vor der ersten Verhandlung in Oldenburg, bei der Abordnungen aus den Betrieben dabei waren.



Fünf Prozent mehr: Forderungsübergabe bei Danfoss Power Solutions.

Den ersten Tarifabschluss gibt es übrigens schon, beim Werfstdienstleister Werner & Zeisse in Kiel: jeweils

2,9 Prozent mehr im März 2016 und 2017 sowie ein Einmalbetrag von 300 Euro, der schon gezahlt wurde.

500 Euro für »Kiel hilft Flüchtlingen«

Im Februar hat die IG Metall-Jugend von ThyssenKrupp Marine Systems dem Verein »Kiel hilft Flüchtlingen« einen 500-Euro-Scheck übergeben – sie stammen aus dem 5000-Euro-Topf des IG Metall-Ortsvorstands für die Flüchtlingshilfe.

Die Geldspende soll verwendet werden, um Kleidung für Flüchtlinge zu kaufen, wenn keine passenden Sachspenden gesammelt werden, erklärte Vereins-

gründer Adeel Tahir den Jugendlichen bei einer Führung durch das Lager in der Preetzer Straße 5. Welche Sachspenden benötigt werden, erfährt man unter kiel-hilft-fluechtlingen.de. Annahme ist jeden Sonnabend von 10 bis 15 Uhr.

»Auch in Zukunft wollen wir den Verein unterstützen«, sagt Mandy Cerny von der JAV der TKMS Kiel. »Jeder kann sich uns gerne anschließen.«



Spendenübergabe an Adeel Tahir von »Kiel hilft Flüchtlingen«: Die Jugendlichen der TKMS mit Hans Fraunholz von der Ausbildungsleitung.

Lindenau bleibt als Markenname

Die 21 Beschäftigten der Kieler Lindenau Werft werden German Naval Yards und Nobiskrug in Rendsburg zugeordnet. Sonst ändert sich für sie aber nichts: Die Arbeitsplätze und der Reparaturwerft-Standort am Nord-Ostseekanal bleiben erhalten – und Lindenau als Markenname.

Daimler-Kollegen wollen Tarifbindung

Die Beschäftigten der Daimler-Niederlassungen in Kiel, Mölln und Bad Oldesloe werden zum 1. Mai 2016 von der nicht tarifgebundenen Firma Süverkrüp Automobile übernommen. Sie haben sich mit großer Mehrheit für den Erhalt der Tarifbindung und der bisherigen Vergütungsstruktur ausgesprochen und eine Tarifkommission gewählt. Die IG Metall hat Süverkrüp zur Aufnahme von Tarifverhandlungen aufgefordert.



TERMINE

Senioren

- Dienstag, 3. Mai Besuch Gedenkstätte Neuengamme – Anmeldung erforderlich bei Jürgen Kandulla

Migranten

17 Uhr, Raum 3/4

- Donnerstag, 21. April
- Donnerstag, 19. Mai

LMGler Treff

15 Uhr, Raum 3/4,

- Donnerstag, 28. April

Ab April neue Bürozeiten

Lübeck

- Montag – 10.00 bis 12.30 Uhr
13.30 bis 16.00 Uhr
- Dienstag – 8.30 bis 12.30 Uhr
13.30 bis 16.00 Uhr
- Mittwoch – 8.30 bis 12.30 Uhr
- Donnerstag – 8.30 bis 12.30 Uhr
13.30 bis 17.00 Uhr
- Freitag – 8.30 bis 12.30 Uhr

Wismar

- Dienstag – 8.30 bis 12.30 Uhr
13.30 bis 16.00 Uhr
- Mittwoch – 8.30 bis 12.30 Uhr
- Freitag – 8.30 bis 12.30 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten sind Termine nach Vereinbarung möglich.

Fehlerteufel war zu Gast

Beim Schlussumbruch hat sich in der Märzangabe der metallzeitung auf unserer Lokalseite der Fehlerteufel eingeschlichen: Der Migrantenausschuss besteht bereits seit fast 30 Jahren aktiv und erfolgreich – und nicht, wie berichtet seit 5 Jahren. Wir bitten vielmals um Entschuldigung!

Integration kann so einfach sein

In Zusammenarbeit mit KidZCare war die Metalljugend Lübeck-Wismar mit Flüchtlingskindern klettern.

Es ist ein trüber Mittwochnachmittag vor der Halle des Urban Apes Kletterzentrums in Lübeck. Doch im Empfangsbereich warten gut gelaunte Jugendliche. Ob DaZ-Schüler oder -Paten, ehrenamtliche Helfer oder die IG Metall Jugend Lübeck-Wismar, alle sind gespannt auf die Kletteraktion unter Anleitung der dortigen Trainer.

Nach kurzer Einweisung ging es auch schon los. Zum einen zur Boulderwand, für die ersten Versuche ohne Sicherung, zum anderen direkt an die bis zu 14 Meter hohen Kletterwände. Die Jugendlichen waren nicht zu halten. Trotz anfänglicher Startschwierigkeiten an den teilweise steilen Hindernissen mit kleinen bunten Griffen schafften es die Teilnehmer, die Wände zu erklimmen. »Es macht wahnsinnig viel Spaß und ist gar nicht so schwer wie vermutet«, erzählt der 17-jährige, aus Afghanistan geflohene Javed. »Man merkt einfach, dass Integration so einfach sein kann«, sagt Simon Gierke, Ehrenamtlicher der IG



Die Jugendlichen hatten viel Spaß beim Klettern mit der IG Metall Jugend.

Metall-Jugend Lübeck-Wismar, und schaute zu seiner Gruppe. Dorthin, wo sich Jugendliche, egal welcher Herkunft, das Vertrauen schenken, um sich gegenseitig an der Wand abzusichern.

Nach einigen Treffen und den Überlegungen, wie man dem Alltagsstress in den DaZ-Klassen mal entgegenkommen könnte, wandte sich Kirsten Schneier von der Organisation

KidZCare an die IG Metall. Gemeinsam wurde dieser aktionsreiche Tag entwickelt.

Das Dankeschön der begeisterten KidZCare-Gruppe war eine Einladung der IG Metall-Jugend zum traditionellen persisch-arabisch-deutschen Essen in die »Röhre«.

Zwischenzeitlich sind weitere gemeinsame Aktionen in Planung. Integration kann so einfach sein!

1. Mai 2016 – Demo und Familienfest in Lübeck



- 9.30 Uhr Treffen für alle Gewerkschaften: Gustav-Radbruch-Platz.
- 10 Uhr Abmarsch zum Markt, anschließend Platzkonzert und Kundgebung auf dem Markt. Juliane Hoffmann, Geschäftsführerin der DGB-Region Schleswig-Holstein Südost, eröffnet die Kundgebung.

Alle Geschäftsführer halten im Anschluss daran eine kurze Rede. Abschließend tritt der Gewerkschaftschor »Brot und Rosen« auf.

Danach wird traditionell bis ca. 16 Uhr vor der Holstentorhalle ein Familienfest mit Live-Musik der Band »Verstimmt« und vielen anderen Überraschungen gefeiert.

Seid dabei: Tarifverhandlung in Lübeck am 28. April

Die Tarifrunde 2016 läuft. Die IG Metall fordert fünf Prozent mehr Geld bei einer Laufzeit von zwölf Monaten.

Stefan Dräger, der Vorstandsvorsitzende des Unternehmens Drägerwerk in Lübeck, hat die Forderung der IG Metall Lübeck-

Wismar vom Ersten Bevollmächtigten Daniel Friedrich und dem Betriebsratsvorsitzenden Siegfried Kasang überreicht bekommen.

Achtung, liebe Kolleginnen und Kollegen: Die dritte Verhandlung findet am Donnerstag, 28. April, in Lübeck statt. Seid dabei!



Die IG Metall übergibt die Forderung an Stefan Dräger.

IMPRESSUM

IG Metall Wesermarsch

An der Gate 9, 26954 Nordenham,

Telefon 04731 923-100, Fax 04731 220 21,

✉ wesermarsch@igmetall.de, igmetall-wesermarsch.de

Redaktion: Martin Schindler (verantwortlich), Jochen Luitjens



**Mitreden.
Mitentscheiden.
Mitgestalten.**

Organisationswahlen 2016-2019



TERMINE

Ortsvorstandssitzung

7. April, 13 bis 15 Uhr,
Sitzungszimmer der IG Metall.

IG Metall Jugend

13. März, 17 Uhr: Die IG Metall Jugend trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall Wesermarsch.

AGA

14. April, 14 Uhr: Der Arbeitskreis Außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit (AGA) trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall Wesermarsch.

Zweite Tarifverhandlung

14. April:
2. Tarifverhandlung der Metall- und Elektroindustrie in Hamburg.

Daumen hoch für den neuen Ortsvorstand

Im März wählte die konstituierende Delegiertenversammlung der IG Metall Wesermarsch.

In der konstituierenden Delegiertenversammlung im März wurde als Erster Bevollmächtigter und Geschäftsführer Martin Schindler bei nur einer Enthaltung mit 98 Prozent wiedergewählt. Der neue und alte Zweite Bevollmächtigte Michael Eilers erhielt sogar 100 Prozent der Stimmen.

In den neuen Ortsvorstand wurden gewählt: Mustafa Dogan (nkt cables), Cebrail Demir, (Weser-Metall), Michael Eilers (Premium Aero-tec), Petra Deters, (Premium Aero-tec), Thomas Hullin (Steelwind), Volker Karstaedt, (Fassmer Werft), Detlef Nettelroth, (Abeking & Rasmussen), Andrea Lukes (NSW),

Torsten Kühling, (Carbon Rotec), Martin Schindler (Geschäftsführer) und Nikolaus Wüst (ATB) (von links). Die Gewerkschaftssekretäre Jochen Luitjens und Ralph Schäfer sowie Marion Fruhner und Birte Reimann als erste Ansprechpartner in der Geschäftsstelle unterstützen den neuen Ortsvorstand.

Tarifrunde 2016: Auftakt in Oldenburg

Mit 2000 Kolleginnen und Kollegen aus dem Bezirk Küste haben wir bei der ersten Verhandlung für fünf Prozent mehr in der Metall- und Elektroindustrie ein deutliches Zeichen gesetzt. Mit ca. 100 Kolleginnen und Kollegen aus der Wesermarsch waren wir in Oldenburg dabei und haben gemeinsam unserer Forderung Nachdruck verliehen. Es war ein gelungener Auftakt für die Tarifrunde im Bezirk Küste. Auch bei der zweiten Verhandlung in Hamburg am 14. April werden wir wieder dabei sein und ordentlich Dampf machen.

Wir für mehr – Wir für fünf Prozent.



Internationaler Frauentag

Metallerinnen fordern mehr Engagement für Gleichstellung.

Anlässlich des diesjährigen Internationalen Frauentags beteiligten sich Metallerinnen der Geschäftsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven an den betrieblichen Veranstaltungen. Die »FrauenCafés« gehören in einigen Betrieben, z. B. Manitowoc (GS WHV), PAG (GS WHV), Peine (GS WHV), Initial (GS WHV), Berendsen (GS OL), Leoni (GS OL), RPC (GS OL) und Hüppe (GS OL), schon zur Tradition. Sie wurden zum Austausch und zur Information genutzt. Noch immer gibt es großen Handlungsbedarf bei den Themen Entgeltgerechtigkeit und flexible Arbeitsmöglichkeiten, um Beruf und Familie vereinbaren zu können, sowie bei Weiterqualifizierung und Aufstiegschancen.

Die IG Metall hat Wirtschaft und Politik aufgefordert, Vorausset-

zungen für eine gerechtere Verteilung von Arbeit zwischen Frauen und Männern zu schaffen. Denn nur eine gerechtere Verteilung von Arbeit wird langfristig zu mehr Entgeltgerechtigkeit und zu gleichen Aufstiegschancen führen.

Frauen arbeiten deutlich öfter in Teilzeit als Männer. Aber Teilzeitarbeit auf Dauer schafft Nachteile beim Einkommen, verhindert den beruflichen Aufstieg und führt in letzter Konsequenz zu geringeren Renten. Deshalb ist ein gesetzliches Rückkehrrecht von Teilzeit auf Vollzeit dringend notwendig.

Aber nicht nur der Gesetzgeber ist gefordert, auch die Unternehmen engagieren sich noch zu wenig für die Gleichstellung von Frauen und Männern. Teilzeitbeschäftigte Frauen machen selten Karriere und steigen



selten in Führungspositionen auf. Auch Weiterbildungsangebote für Beschäftigte in Teilzeit gibt es kaum, da Qualifizierungsangebote überwiegend ganztags und selten auch wohnortnah angeboten werden.

Frauen und Männer brauchen Arbeitszeiten, die zu ihren unterschiedlichen Lebensphasen passen. Das bringt Freiräume für eine bessere Vereinbarkeit von Arbeit und Leben oder für berufliche Weiterbildung.



Wir für mehr – wir für 5 Prozent mehr Geld

Die IG Metall rief – und mehr als 2000 Metallerinnen und Metaller gingen auf die Straße. So die Bilanz der Auftaktveranstaltung zur 1. Tarifverhandlung des Bezirks Küste in Oldenburg. Ausrichter der »Begleitmusik« zur Verhandlung waren diesmal die Kooperations-Geschäftsstellen Oldenburg und Wilhelmshaven. »Dies ist eine große Ehre für uns und eine Aufwertung für die ganze Region«, so Antje Wagner, Geschäftsführerin der IG Metall Oldenburg und Wilhelmshaven. »Ich bin stolz, dass wir so viele Kolleginnen und Kollegen aus unseren Betrieben mobilisieren konnten«, sagte Antje Wagner weiter. Die Arbeitgeber haben im Termin kein Angebot vorgelegt. Nächster Verhandlungstermin ist am 14. April in Hamburg.

Herzlichen Dank!
Der 10. März war für uns eine sehr beeindruckende Veranstaltung. Das habt Ihr mit Eurer Arbeit und Eurem Engagement möglich gemacht. Euch allen dafür unseren herzlichen Dank!
Antje Wagner, Erste Bevollmächtigte IG Metall Oldenburg und Wilhelmshaven



»WAHLTERMINE

Betriebliche

Mitgliederversammlungen

- **Claas Guss**, 11. April 2016, 12.30 Uhr, »Alter Landkrug« Nortorf
- **Hobby Wohnwagenwerk**, 6. April 2016, 14.45 Uhr, Kantine Wohnmobilwerk
- **IMD**, 19. April 2016, 19 Uhr, Gewerkschaftshaus Rendsburg
- **Köster**, 21. April 2016, 16.30 Uhr, »MTV« Heide
- **Leser**, 12. April 2016, 14.30 Uhr, »Landhaus« Hohenwestedt
- **Lürssen Krögerwerft**, 14. April 2016, 16 Uhr, »Audorfer Hof«, Schacht-Audorf
- **Mecalac Baumaschinen**, 27. April 2016, 15.30 Uhr, »Dorfschänke« Büdelsdorf
- **Nord-Ostsee-Automobile Heide**, 14. April 2016, 19 Uhr, »Bowling-Center« Heide
- **Nobiskrug**, 21. April 2016, 15.15 Uhr, Kantine
- **Punker**, 7. April 2016, 19 Uhr, VHS Eckernförde
- **Senvion Deutschland-Stützpunkte**, 18. April 2016, 17.30 Uhr, »Kirchspielskrug« Mildstedt
- **Senvion Husum**, 18. April 2016, 17.30 Uhr, »Kirchspielskrug« Mildstedt
- **Senvion Osterröndfeld/Büdelsdorf**, 11. April 2016, 17 Uhr, »Kanal-Café« Osterröndfeld
- **Sterling SIHI**, 19. April 2016, 9.15 Uhr, Kantine
- **Vestas**, Wahlen erfolgen durch Briefwahl
- **Vishay Components Bey-schlag**, 14. April 2016, 19 Uhr, »Bowling-Center« Heide

Regionale Mitgliederversammlungen für Mitglieder in oben nicht genannten Betrieben, Erwerbslose

- **Region Eckernförde**, 19. April 2016, 19 Uhr, VHS Eckernförde
- **Region Rendsburg**, 13. April 2016, 19 Uhr, Gewerkschaftshaus Rendsburg
- **Region Westküste (Heide-Husum-Tönning)**, 12. April 2016, 18 Uhr, »TSV« Husum
- **Senioren**, 19. April 2016, 15 Uhr, Begegnungsstätte, Rendsburg

Informieren und mitbestimmen

Im April finden in den Betrieben und Regionen die Wahlen für die Delegiertenversammlung statt.

Die Delegiertenversammlung der Rendsburger IG Metall wird neu gewählt. Insgesamt 40 betriebliche und regionale Mandate werden von den IG Metall-Mitgliedern in Mitgliederversammlungen durch Wahlen bestimmt. Die Anzahl der Einzelmandate richtet sich nach der Mitgliederzahl im Betrieb. Alle Termine sind links aufgelistet. Die Tagesordnung umfasst überall »Wahlen zur Delegiertenversammlung«, aber natürlich werden auch aktuelle betriebliche oder tarifliche Fragen eine Rolle spielen.

Ehrenamt ist Trumpf Wer in der Delegiertenversammlung mitmachen und damit die Arbeit und Akti-

vitäten der Rendsburger IG Metall gestalten will, muss mindestens seit einem Jahr Gewerkschaftsmitglied sein und (selbstverständlich) satzungsgemäßen Beitrag leisten. Weitere Bedingungen gibt es nicht.

Start am 23. Mai Die neu gewählten Delegierten kommen erstmals am 23. Mai um 18.30 Uhr zur Konstituierung zusammen – und wählen gleich noch einmal: den neunköpfigen Ortsvorstand, die Mitglieder der zahlreichen Tarifkommissionen und die Delegierten für die Bezirkskonferenz. Denn die Delegiertenversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ unserer Geschäftsstelle.



Die Delegierten treffen sich einmal im Vierteljahr. Außer dem Geschäfts- und Kassenbericht steht dabei immer der gegenseitige Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmern im Mittelpunkt.

TARIF-KURZMITTEILUNGEN

Tarifforderung beschlossen

Nach dem Austritt von Claas Guss in Nortorf aus dem Arbeitgeberverband, haben die Mitglieder eine Tarifkommission gewählt und die gleiche Entgeltforderung wie in der Metallindustrie beschlossen: 5 Prozent mehr. »Wir werden die Geschäftsleitung nicht durchkommen lassen,« sagt der Betriebsratsvorsitzende Jens Steffen. Die IG Metall-Mitglieder erwarten von der Geschäftsleitung die Rückkehr in den Arbeitgeberverband.

Tarifvertrag zur Ausgliederung

Nobiskrug gliedert große Teile der »Verwaltung« (u. a. die Bereiche IT, Personal, Recht) in eine neu gegründete Servicegesellschaft aus. Insgesamt sind über 60 Beschäftigte betroffen. Damit sie auch nach dem Betriebsübergang eine gute Interessenvertretung haben, hat die IG Metall mit der Werftleitung einen Tarifvertrag abgeschlossen, der die Zuständigkeit des Betriebsrats von Nobiskrug festschreibt. Die Regelung ist erstmals Ende 2018 kündbar und macht Kündi-

gungsabsichten von der ausdrücklichen Zustimmung des Betriebsrats abhängig.

Köster: IG Metall-Mitglieder lehnen Verhandlungsergebnis ab

Das Verhandlungsergebnis zwischen IG Metall und der Geschäftsleitung von Köster haben die Mitglieder mit großer Mehrheit abgelehnt. »Zu wenig und keine Perspektive«, war die einhellige Meinung der Beschäftigten, die seit mehreren Jahren keine Einkommenserhöhungen erhalten ha-

ben. Die IG Metall hat die Geschäftsleitung zur Fortsetzung der Verhandlungen aufgefordert.

Tarifabschluss für IMD

Nach der zweiten Verhandlung war der neue Tarifvertrag perfekt: die Beschäftigten von IMD in Rendsburg erhalten für Januar und Februar jeweils eine Einmalzahlung von 50 Euro, ab März steigen die Tariflöhne und -gehälter um 2,6 Prozent und die Vergütungen der Azubis um 5 Prozent. Der Tarifvertrag gilt bis 31. März 2017.



2000 Metallerrinnen und Metallerr aus ganz Norddeut-schland demonstrierten am 10. März zum Auftakt der Tarifverhandlungen der Metall- und Elektroindustrie in Oldenburg. Mit dabei: Kolleginnen und Kollegen von Claas Guss, der Lürssen Krögerwerft, Mecalac, Nobiskrug, Senvion Deutschland und von SIHI in Tönning. Ein tolles Signal!